

Voß, Johann Heinrich: 21. Mailied eines Mädchens (1781)

1 Seht den Himmel, wie heiter!
2 Laub und Blumen und Kräuter
3 Schmücken Felder und Hain;
4 Balsam atmen die Weste;
5 Und im schattigen Neste
6 Girren brütende Vögelein.

7 Über grünliche Kiesel
8 Rollt der Quelle Geriesel
9 Purpurblinkenden Schaum;
10 Und die Nachtigall flötet;
11 Und vom Abend gerötet,
12 Wiegts sich spiegelnd der Blütenbaum.

13 Kommt, Gespielen, und springet,
14 Wie die Nachtigall singet;
15 Denn sie singet zum Tanz!
16 O geschwinder, geschwinder!
17 Rundherum, wie die Kinder!
18 Ringel Ringelein Rosenkranz!

19 Alles tanzt vor Freude:
20 Dort das Reh in der Heide,
21 Hier das Lämmchen im Thal,
22 Vögel hier im Gebüsche,
23 Dort im Teiche die Fische,
24 Tausend Mücken im Sonnenstrahl.

25 Ha! wie pocht's mir so bange!
26 Ha! wie glüht mir die Wange!
27 Mädchen, bin ich nicht schön?
28 Hüpf' ich nicht wie ein Kräusel,
29 Daß mir unterm Gesäusel

30 Meines Kranzes die Locken wehn?

31 Frei und ohne Gesetze,
32 Hüpf' ich noch um die Netze,
33 Die Cupido mir stellt:
34 All sein schmeichelndes Bübeln,
35 All sein Kosen und Liebeln,
36 Hat noch nimmer mein Herz beschnett!

37 Traun! der seligen Triebe!
38 Wann ein Mädchen vor Liebe
39 Und Empfindsamkeit stirbt,
40 Nach dem Monde nur blicket,
41 Nur Vergißmeinnicht pflücket,
42 Und mit nächtlichen Heimchen zirpt!

(Textopus: 21. Mailied eines Mädchens. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35697>)